

Sitzung vom 10. März 2016

# Nachrichten aus dem Zentralvorstand

**Maximiliano Wepfer**

Stv. Leiter Abteilung Kommunikation FMH

**Peer-Review-Verfahren** – Das Detailkonzept zur Helvetisierung des standardisierten Peer-Review-Verfahrens der deutschen Initiative Qualitätsmedizin (IQM) sah eine Pilotphase in vier Spitälern vor. Ziel war es, die Perspektive der Pflegefachpersonen in der Selbst- und Fremdanalyse der Behandlungsqualität einzubeziehen und berufsübergreifende Lösungsansätze zur Optimierung der Patientensicherheit zu erarbeiten. Nach der abgeschlossenen Pilotphase wurden die Peer Reviews als gut bis sehr gut bewertet. Deshalb ist der Zentralvorstand (ZV) einverstanden, die Peer Reviews weiterzuführen und weiterhin in der Allianz Peer Review CH zusammen mit H+ und der SVPL aktiv mitzuarbeiten.

**Beratender Ausschuss ST Reha** – Im Beratenden Ausschuss ST Reha (BA ST Reha) der SwissDRG AG kann die FMH neu einen zweiten Sitz besetzen, um die Anliegen der Ärzteschaft bei der Entwicklung der Tarifstruktur ST Reha einzubringen. Nach dem Aufruf des Departements Tarife und Gesundheitsökonomie Spitalärzte entscheidet der ZV, PD Dr. med. Stefan Bachmann als zweiten FMH-Vertreter in den BA ST Reha zu delegieren und Dr. med. Rolf Stebler als Stellvertreter zu empfehlen. Dr. med. Hansueli Tschanz engagiert sich im BA ST Reha weiterhin tatkräftig für die Ärzteschaft.

**Praxis-Musterverträge** – Die FMH stellt ihren Mitgliedern über myFMH verschiedene Praxis-Musterverträge zur Verfügung. Diese häufig benutzten Verträge bedürfen einer Überarbeitung, für welche auf aktuelles Beratungsknowhow zurückgegriffen werden soll. Hierfür hat FMH Services den Lead übernommen, während die Abteilung Rechtsdienst der FMH Feedback zu den Revisionsvorschlägen gibt. Der ZV ist einverstanden, die jeweils revidierten Praxis-Musterverträge zu genehmigen, und stimmt dem vorgeschlagenen Überarbeitungsprozess zu.

**Patientensicherheit in der psychiatrischen Versorgung** – Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat 2015 das von der FMH unterstützte Projekt «Patientensicherheit in der psychiatrischen Versorgung – Bestandsaufnahme und Handlungsplan» durchgeführt. Ziel

war es, die Sensibilisierung für dieses Thema schweizweit zu erhöhen und den Handlungsbedarf aufzuzeigen. Daraus resultierte ein Aktionsplan zur Verbesserung der Patientensicherheit in der psychiatrischen Versorgung. Im Februar 2016 hat die Stiftung einen Antrag an die FMH gestellt, um den Aktionsplan durch die betroffenen Fachgesellschaften zu verabschieden und die Verbreitung des Aktionsplans schweizweit zu unterstützen. Der ZV genehmigt den Projektantrag «Verbreitung Aktionsplan» der Stiftung für Patientensicherheit.

**TARPSY 0.3** – Bis 2018 soll die gesamtschweizerische Tarifstruktur für die stationäre Psychiatrie (TARPSY) erarbeitet werden. Am 1. Februar 2016 wurde den Partnern der SwissDRG AG die Vorabversion TARPSY 0.3 von der ZHAW und die Vorabversion TARPSY 0.3R von der SwissDRG AG zugestellt. Basierend auf den Empfehlungen der erweiterten FMH-Begleitgruppe TARPSY hat die FMH eine Stellungnahme zu beiden Versionen erarbeitet. Der ZV unterstützt die vorliegende Stellungnahme zu TARPSY 0.3 und TARPSY 0.3r, die inzwischen bei der SwissDRG AG eingereicht wurde.

**Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung (VORA)** – Das Eidgenössische Departement des Innern führt eine Anhörung zum Entwurf der Verordnung über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung (VORA) durch. Mit der vorliegenden Revision wird der Morbiditätsfaktor «pharmazeutische Kostengruppen (PCG)» in der Verordnung festgelegt, die ab 1. Januar 2019 in Kraft treten soll. In ihrer Stellungnahme begrüsst die FMH die Verfeinerung des Risikoausgleichs durch die Aufnahme der PCG. Sie bemängelt hingegen die im Verordnungsentwurf vorgesehene Lieferung von Individualdaten in pseudonymisierter Form und die Zusammenführung der Datensätze der Krankenversicherer. Zudem sollen nur Angaben zu denjenigen Arzneimitteln geliefert werden, die besonders kostenintensiv sind, und nicht die Daten sämtlicher für einen Patienten abgerechneten Arzneimittel. Der ZV stimmt dem Stellungnahme-Entwurf zur Totalrevision der VORA zu.

Korrespondenz:

FMH  
Maximiliano Wepfer  
Elfenstrasse 18  
CH-3000 Bern 15  
Tel. 031 359 11 11  
Fax 031 359 11 12  
kommunikation[at]fmh.ch